

Kalkulation mit Baustellennebenkosten

in HAPAK®

Inhalt

Was sind Baustellennebenkosten?.....	1
Die Funktionsweise in HAPAK®	3
Copyright.....	7

Sie geben mir doch sicher Recht, wenn ich behaupte, dass es immer schwerer wird, regionale und vorallem lukrative Aufträge zu bekommen. Heutzutage muss man sich ggfs. an Ausschreibungen beteiligen, bei denen die Baustelle mal eben nicht vor der Haustüre befindet. Teilweise sind sie sogar mehrere hundert Kilometer vom Firmenstandort entfernt. Dadurch fallen aber Kosten an, die man auch als "Baustellennebenkosten" benennen kann.

Was sind Baustellennebenkosten?

Das Wort an sich sagt es schon aus - Nebenkosten, die für die Baustelle anfallen:

Zum Beispiel:

- Fahrtkosten (An- und Abfahrten Ihrer Monteure, km-Aufwand für Ihre Fahrzeuge)
- Übernachtungsaufwand
- Auslöse
- Spesen
- Reisenebenkosten (Parkgebühren etc.)

Aber auch, was der Auftraggeber umlegt:

- Baustrom
- Bauwasser
- Dixi-Clo
- etc.

Außerdem Aufwände, die Sie ersetzt haben wollen:

- Planungs- und Zeichnungs-Zeit
- Kosten des Chefs für die Teilnahme an Baubesprechungen
- etc.

Merke: Nebenkosten summieren sich schnell!

In vielen Ausschreibungen werden diese Nebenkosten gar nicht abgefragt, nicht mal in Teilen (z.B. Monteurstunde). Wenn die EFB-Preis-Formblätter bei öffentlichen Ausschreibungen verlangt werden, wird einfach vorausgesetzt, dass Sie die "sogenannten Baustellen-Gemeinkosten" in Ihrer Kalkulation berücksichtigen.

Oftmals bekommen Sie aber Aufträge auch ganz ohne Ausschreibungen und nicht von öffentlicher Hand. Sie kalkulieren Ihre "normalen" Preise und können ggfs. separate Positionen für die Baustellennebenkosten an Ihr Angebot anfügen in der Hoffnung, der Auftraggeber akzeptiert diese. Dann haben Sie kein Problem.

Aber wie oft kommt das in Ihrer Praxis, in Ihrem Tagesgeschäft vor? Ja, wohl eher selten!

Da die Baustellennebenkosten ein sehr dicker Brocken werden kann, müssen Sie diese in die Kalkulation einfließen lassen. Selbstverständlich ist die Gefahr groß, dass Sie den Auftrag dann nicht bekommen. Wie groß ist aber die Gefahr, dass Sie mit diesem Auftrag ggfs. zugrunde gehen? - Mindestens genauso groß! Wer Ihre Leistung und Qualität schätzt, muss sich also im Klaren darüber sein, dass es etwas teurer wird, wenn Sie nicht regional arbeiten. Oftmals sind die Preisunterschiede sowieso überregional sehr unterschiedlich, dass Sie sogar in die Lage versetzt werden, höher zu kalkulieren als Sie es "von zu Hause" gewöhnt sind.

Wichtig ist nur, dass Sie die Baustellennebenkosten weder vernachlässigen noch aus den Augen verlieren.

Neulich berichtete mir ein Unternehmer, dass er die Baustellennebenkosten für sein Angebot ziemlich exakt ermittelt und in seine Kalkulation einfließen ließ. Mit Erstaunen stellte er fest, dass er den Auftrag bekam. Er war froh darüber, alles bedacht zu haben! Und dann kam der Nachtrag. Und in diesem Nachtrag hatte er die Baustellennebenkosten vernachlässigt. Auch diesen Auftrag bekam er. Und es folgten weitere Nachträge und mittlerweile hatten die Nachträge das Volumen des Hauptauftrages. Unterm Strich hatte er die Baustellennebenkosten nur zur Hälfte berücksichtigt und das war eine Menge Geld, so dass er diesen Auftrag gerade so kostendeckend, aber ohne Gewinn, mit nur einem blauen Auge abschließen konnte.

Merke: Nebenkosten auch für Nachträge beachten.

HAPAK[®] hat die Möglichkeit, beliebige Baustellennebenkosten in die Kalkulation einfließen zu lassen.

Dies macht das Programm über die Stundensätze. In dem Selbstkostenlohnsatz, den HAPAK[®] als "Lohnsatz-EK" bezeichnet, sind ja bekannterweise sämtliche Gemeinkosten des Unternehmens berücksichtigt. Dies bedeutet: Wenn Sie diesen Stundensatz von Ihren Kunden verlangen, sind Sie gerade so kostendeckend. Beim kalkulierten Lohnsatz ("Lohnsatz-VK") ist ein Gewinnaufschlag dabei. Also eine beispielhafte Gegenüberstellung könnte lauten:

Selbstkosten-LS (Lohnsatz-EK)	38,00 €
Kalkulierter LS (Lohnsatz-VK)	42,50 €.

So oder ähnlich sollte Ihre Kalkulationsgrundlage etwa aussehen.

Wenn nun im Selbstkostenlohnsatz die Gemeinkosten Ihres Unternehmens stecken und diese Gemeinkosten erhöhen sich aber um den Betrag der jeweiligen Baustellennebenkosten, dann muss sich also zwangsläufig und logischerweise der Selbstkostenlohnsatz auch erhöhen.

Also muss HAPAK® den Betrag der Baustellennebenkosten entsprechend der von Ihnen kalkulierten Zeit für die Positionen Ihres Leistungsverzeichnisses auf den Selbstkostenlohnsatz umlegen.

Das muss aber positionsweise passieren, weil Sie ja die Nebenkosten auf alle Positionen mit Zeitanteil umlegen wollen und nicht eine zusätzliche Position oder gar Titel anfügen wollen, was Ihnen sowieso rausgestrichen wird.

Nebenkosten erhöhen die Gemeinkosten

Das Werkzeug, das HAPAK® Ihnen bietet, um diese Umrechnungen für Sie schnellstmöglich und genauestens zu erledigen, ist die **Tabellarische Kalkulation**. Hier befinden Sie sich wie in einer Tabellenkalkulation, wie Sie sie ggfs. von Excel her kennen. Es gibt aber entscheidende Unterschiede:

- Die Tabellarische Kalkulation von HAPAK® arbeitet komplett mit Ihrem Dokument, mit Ihren Positionen, mit Ihren Kalkulationen etc. Das kann eine externe Tabellenkalkulation natürlich nicht.
- Die Vorlagen (Rechenblätter mit Formeln) können Sie als Anwender nicht erstellen oder verändern. Sie kommen von qualifizierten Mitarbeitern oder Händlern aus der HAPAK-Schmiede.

Für die Berechnung der Baustellennebenkosten und deren Umlegung auf den Stundensatz gibt es solche Vorlagen.

Es kann sogar unterschieden werden zwischen:

- Nur Umlegung auf den Selbstkostenlohnsatz oder
- Auch Umlegung auf den kalkulierten Lohnsatz

Im ersten Fall wird der Selbstkostenlohnsatz erhöht und der kalkulierte Lohnsatz bleibt konstant. Das bedeutet: Sie tragen allein die Kosten und mindern Ihren Ertrag aus der Differenz zwischen Lohnsatz-EK und Lohnsatz-VK.

Im zweiten Fall wird der Selbstkostenlohnsatz erhöht und der Aufschlag zum kalkulierten Lohnsatz bleibt konstant. Das bedeutet: Sie legen die Kosten auf den Auftraggeber um, weil Sie jetzt einen höheren Stundensatz verlangen.

Die Verwendung dieser Vorlagen setzt einerseits die Freischaltung des Moduls **Tabellarische Kalkulation** als auch das Erwerben dieser jeweilig benötigten oder beider Vorlagen voraus. Im Vergleich zu einer wesentlich genaueren und/oder sogar verlustmindernden Kalkulation Ihrer Baustellen ist der Preis dafür eher symbolisch anzusehen.

Die Funktionsweise in HAPAK®

Erstellen Sie Ihr Angebot und kalkulieren Sie "ganz normal" Ihr Leistungsverzeichnis/Angebot. Lassen Sie die Baustellennebenkosten erstmal komplett außen vor. Konzentrieren Sie sich auf die Kostenbestandteile

- Material
- Zeit/Lohn
- Geräte
- Fremdleistungen.

Nutzen Sie dazu die **Externe Kalkulation**, um ggfs. schneller zum Ziel zu kommen und die Möglichkeit zu nutzen, mit Kalkulations-Varianten zu arbeiten. Aktualisieren Sie mit den Ergebnissen der *Externen Kalkulation* Ihr Angebot in der Dokumentbearbeitung.

Über den Menüpunkt *Bearbeiten - Tabellarische Kalkulation* starten Sie diese und wählen ggfs. bei Vorhandensein mehrerer Vorlagen die Vorlage für die Berechnung der Baustellennebenkosten aus. Ihr Dokument wird in der Tabellarischen Kalkulation mit den Kurztexten

der Positionen zur Anzeige gebracht. Ihr Angebot ist in dieser Vorlage allerdings erweitert um mehrere grüne Eingabefelder, die die Baustellennebenkosten abfragen. Das sieht etwa so aus:

in der Gesamtsumme anfänglich enthaltene Lohnkosten				2515,04	0,00	
in den Lohnkosten bereits enthaltene Nebenkosten				0,00	<input type="checkbox"/> bereits enthaltene ignorieren (nur für den Notfall)	
Basis für aktuelle Nebenkostenberechnung				2515,04		
Fahrten	Art der Nebenkosten	Anzahl	je km	€/km	€/Pos	Gesamt
	Anfahrten	0	0,00	0,00	0,00	0,00
	Abfahrten	0	0,00	0,00	0,00	0,00
	Sonstige Fahrten (z.B. Unterkunft->Arbeitsort)	0	0,00	0,00	0,00	0,00
Auslöse	Anz. MA/Ü		Betrag			
	Auslöse 12 € (An- und Abfahrtstage)	0		0,00		0,00
	Auslöse 24 € (volle Tage)	0		0,00		0,00
	Auslöse 6 € (bis max. 8 Std.)	0		0,00		0,00
Übernachtg.			EP bei Übern.			
	Übernachtungen (Preiskategorie 1)	0		0,00		0,00
	Übernachtungen (Preiskategorie 2)	0		0,00		0,00
	Übernachtungen (Preiskategorie 3)	0		0,00		0,00
Sonstige			EP			
	Sonstige 1	0		0,00		0,00
	Sonstige 2	0		0,00		0,00
	Sonstige 3	0		0,00		0,00
Summe Nebenkosten					0,00	
bezogen auf die Basis der aktuellen Nebenkostenberechnung					0,00%	

Sie erkennen über der Tabelle die "in der Gesamtsumme anfänglich enthaltenen Lohnkosten". Das sind hier im Beispiel 2.515,04 €. Außerdem erkennen Sie, dass noch keine Nebenkosten darin enthalten sind.

In den grünen Zeilen geben Sie nun Ihre Daten für die Kategorien *Fahrten*, *Auslöse*, *Übernachtungen* und *Sonstige* ein.

Wenn Sie mehr Kategorien benötigen, wird die Vorlage einfach an Ihre Wünsche angepasst. Eine Berechnung könnte auf folgenden Grunddaten aufbauen:

Dauer der Auswärtstätigkeit: 3 Wochen
 Entfernung der Baustelle: 300 km
 Km-Kosten: 0,30 €
 Anreise: Montag
 Abreise: Freitag
 Anzahl Mitarbeiter: 3
 Preis je Zimmer: 29,00 €
 Auslöse An-/Abreisetag: 12,00 €
 Auslöse ganze Tage: 24,00 €

Mit diesen Daten könnte Ihre Tabelle dann etwa wie folgt aussehen:

in der Gesamtsumme anfänglich enthaltene Lohnkosten				2515,04	0,00	
in den Lohnkosten bereits enthaltene Nebenkosten				0,00	<input type="checkbox"/> bereits enthaltene ignorieren (nur für den Notfall)	
Basis für aktuelle Nebenkostenberechnung				2515,04		
Fahrten	Art der Nebenkosten	Anzahl	je km	€/km	€/Pos	Gesamt
	Anfahrten	3	300,00	0,30	90,00	270,00
	Abfahrten	3	300,00	0,30	90,00	270,00
	Sonstige Fahrten (z.B. Unterkunft->Arbeitsort)	24	5,00	0,30	1,50	36,00
Auslöse	Anz. MA/Ü		Betrag			
	Auslöse 12 € (An- und Abfahrtstage)	18		12,00		216,00
	Auslöse 24 € (volle Tage)	27		24,00		648,00
	Auslöse 6 € (bis max. 8 Std.)	0		0,00		0,00
Übernachtg.			EP bei Übern.			
	Übernachtungen (Preiskategorie 1)	36		29,00		1044,00
	Übernachtungen (Preiskategorie 2)	0		0,00		0,00
	Übernachtungen (Preiskategorie 3)	0		0,00		0,00
Sonstige			EP			
	Sonstige 1	0		0,00		0,00
	Sonstige 2	0		0,00		0,00
	Sonstige 3	0		0,00		0,00
Summe Nebenkosten					2484,00	
bezogen auf die Basis der aktuellen Nebenkostenberechnung					98,766 %	

Hier ist zu ersehen, dass für einen Zeitraum von 3 Wochen und 3 Mitarbeitern nahezu 100 Prozent (98,766 %) der schon einkalkulierten Lohnkosten nochmals als Baustellennebenkosten anfallen.

Zur Erinnerung:

- Enthaltene Lohnkosten: 2.515,04 €
- Errechnete Nebenkosten: 2.484,00 €.

Und da war der Chef noch nicht mal zur Baubesprechung oder zur Abnahme...

Wenn Sie also diese Kosten nicht beachten und "als nebensächlich abtun", ist das letztlich Ihre Entscheidung, ja... Nur wie lange oder wie oft wollen Sie solche Entscheidungen treffen? Allein die Kosten in diesem sicher nicht vollständigen Beispiel können Sie auf Dauer nicht selber stemmen, denn diese Baustelle ist ja nicht Ihre Einzige.

Jetzt kennen Sie die Kosten! Jetzt treffen Sie Ihre Entscheidung. Jetzt sollten Sie diese Kosten auf Ihren Selbstkostenlohnsatz umlegen und somit auch gleichzeitig bei konstantem Aufschlag den kalkulierten Lohnsatz (Lohn-VK) anheben.

Ihnen bleibt eigentlich nichts anderes übrig!

Über Ihrem Dokument in der Vorlage der tabellarischen Kalkulation erkennen Sie dies:

	E-Preis
auf der Grundlage	
	214,41
	81,29
k	865,20
k	119,00
k	490,00
	185,22
	41,28
	75,13
	35,15
	30,59
	64,80
	54,84

Wenn Sie diesen Haken setzen, werden die von Ihnen errechneten Baustellennebenkosten auf die Lohnsätze umgelegt. Das Ergebnis wird Ihnen anhand der Farbmarkierungen in der Spalte *E-Preis* deutlich. Alle Positionen mit Zeit-/Lohnanteil werden umgerechnet und Ihnen farblich angezeigt. So etwa:

Das ist für Sie das Zeichen, dass Ihre Kalkulation nun unter der Berücksichtigung der Baustellennebenkosten angepasst wurde.

Ihre Entscheidung war die Richtige!

Ergebnis:

- Selbstkostenlohnsatz (Lohn-EK) wurde erhöht
- Kalkulierter Lohnsatz (Lohn-VK) wurde erhöht
- Netto-Angebotssumme erhöhte sich.

Wie Sie die ermittelten Baustellennebenkosten auf Ihre Stundensätze soeben umgelegt haben, können Sie ganz leicht nachvollziehen, indem Sie die Kalkulation der Nettosumme

mit einem Doppelklick gleich hier in der Tabellarischen Kalkulation öffnen. In unserem Beispiel könnte das so etwa aussehen:

Nettosumme Buha

Kalkulation Weiteres

Selbstkosten-Lohnsatz **69,57 €** Zeitbedarf **4.311,5 min**
 kalkulierter Lohnsatz **84,98 €** = **71,858 h**

€ ✓ OK
 ✗ Abbrechen

	Kosten	€	Aufschlag	€	Verkauf	€
Material	7.563,06 +		22,14 %	1.674,45 =	Material	9.237,51
Lohn	4.999,18 +		22,15 %	1.107,34 =	Lohn	6.106,52
Geräte	50,00 +		20 %	10,00 =	Geräte	60,00
Fremdleistung	60,00 +		10 %	6,00 =	Fremdleistung	66,00
				+ Kalkulationsdifferenz		0,08
Summe Kosten	12.672,24 +		22,079 %	2.797,87 =	Gesamtsumme	15.470,11

Aufschläge in allen Positionen setzen
 Verkaufspreis folgt den Kosten

Arbeitszeit / Deckungsbeitrag
 Gesamtarbeitszeit **4.311,5 min**
 das entspricht **71,858 h**
 Bei einer durchschnittlichen Tagesarbeitszeit
 von **8 h** sind das **8,982 Manntage**
 Deckungsbeitrag **38,94 € / h**

Die Preiskalkulation bezieht sich auf
 gültige Kalkulation

Die gelbe Markierung zeigt Ihnen die nun gültigen Stundensätze. Zur Erinnerung:

Der Selbstkostenlohnsatz war vorher: 38,00 €

Der kalkulierte Lohnsatz war vorher: 42,50 €

Jetzt sind die Stundensätze knapp doppelt so hoch.

Mal ehrlich: Hätten Sie gedacht, dass die Baustellennebenkosten eine derartige Auswirkung haben?

Baustellennebenkosten sind nicht zu verachten!

Wenn Sie schon seit Längerem nach einer Lösung für diese Problematik suchen, dann setzen Sie sich mit mir in Verbindung. Lassen Sie sich beraten!

Ich werde Ihnen anhand Ihrer eigenen Zahlen aus der Vergangenheit aufzeigen, was möglich und für die Zukunft ggfs. nötig ist!

Rufen Sie mich an oder schicken Sie mir eine E-Mail an info@scs-support.de.

Wichtiger Hinweis:

Mit diesem e-Book erkläre ich die Funktionsweise von HAPAK® und benenne Quellen für gesetzliche Grundlagen. Mir liegt es fern, hier eine steuerliche Beratung zu tätigen. Für solche Beratungen ist ausschliesslich Ihr(e) Steuerberater(in) zuständig.

Copyright

Eigentlich muss ich das nicht unbedingt hier separat erwähnen, weil dies von Gesetzeskraft so ist, aber ich tue es dennoch:

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt.

Duplikationen, Kopien und Weitergabe **in vorliegender Form** sind ausdrücklich gestattet. Der **Vertrieb** dieses Schriftsatzes ist weder ganz noch auszugsweise gestattet. Es ist strengstens untersagt, eine elektronische, digitale, gedruckte, mechanische oder sonstige Technik zur Vervielfältigung mit eigenem Corporate Identity anzuwenden. Dazu zählt auch die Veröffentlichung auf fremden websites unter anderem Namen.

Ausgenommen davon sind eine Sicherheitskopie auf dem eigenen EDV-System sowie das schriftliche Einverständnis des Autors zur Vervielfältigung, die aber die Zahlung von Lizenzgebühren voraussetzt.

Die Verletzung des Urheberrechts wird strafrechtlich verfolgt.

Wir alle investieren viel Arbeit und Zeit in unsere Aus- und Weiterbildung. Insofern stellt die Verletzung der hier beschriebenen Urheberrichtlinien geistigen Diebstahl dar und wäre außerdem noch total unfair.

Liebe Leserinnen und Leser,

bringen Sie nicht meine Ratgeber mit „eigenen Worten“ unter anderem Namen heraus.

Herzlichen Dank.

Ihr

Uwe GasiECKi